



Historisches Seminar, Master of Advanced Studies in Applied History

Geschichte des Alters. Mythen, Daten und Kunstwerke

Das Alter(n)sthema ist von Vorurteilen und Plattitüden geprägt. Das Modul wird beispielsweise diskutieren, ob in der Geschichte Männer und Frauen schon ab 50 Jahren als «alt» angesehen wurden und ob Langlebigkeit ein rares Phänomen war? Themen werden die Veränderungen des Respekts vor Älteren sein, der Wandel der sozialen Teilhabe Älterer und ikonographische Bezüge und Transitionen. Das hohe Alter galt in der Geschichte zwar als seltene Ausnahme, wurde aber häufiger thematisiert als man meinen könnte. Die Vorträge werden die Vielfalt von Alternsprozessen beleuchten und Möglichkeitsräume offenlegen, die für das heutige Altern unausgeschöpft sind.

Datum:
6./7. und
13./14. Dezember 2019

Ort:
Zürich
Zentrum für Weiterbildung
Schaffhauserstrasse 228
8057 Zürich

Koordinator des Moduls:
Prof. Dr. phil. Dr. med. Andreas Maercker

Modulkosten:
Alumni MAS Applied History: 650 CHF
Mitglieder des Fördervereins: 900 CHF
Externe TeilnehmerInnen: 1350 CHF

**Kontaktperson für
Anmeldung und Auskünfte:**
Janina Gruhner
janina.gruhner@uzh.ch

Universität Zürich
Historisches Seminar
MAS Applied History
Culmannstrasse 1
8006 Zürich

Tel: +41 (0)44 634 4797
www.mas-applied-history.ch
www.cas-applied-economic.ch

Impressum:
© 2019 Universität Zürich

Herausgeberin:
Universität Zürich
Historisches Seminar
MAS Applied History

Redaktion:
Janina Gruhner

Gestaltung:
TGG Hafén Senn Stieger

Freitag, 6.12.2019

9.15 bis 12.45 Uhr

Prof. Dr. Dr. Robert Jütte:

Der Traum vom langen Leben: Langlebigkeit als Thema der Medizin und der Demographie von der Antike bis heute

13.45 Uhr bis 17.45 Uhr

Prof. Dr. Andreas Kruse:

Psychologie des Alters im Austausch mit historischen, kulturellen und gesellschaftspolitischen Disziplinen.

Freitag, 13.12.2019

9.15 bis 12.45 Uhr

Prof. Dr. Beate Wagner-Hasel:

Antike Altersvorstellungen und Lebensbedingungen: mythologische Bilder vom Alter

13.45 Uhr bis 17.45 Uhr

Prof. Dr. Hartwin Brandt:

Alter und Suizid in der griechisch-römischen Antike

Samstag, 7.12.2019

9.15 bis 12.45 Uhr

Prof. Dr. Andrea v. Huelsen-Esch:

Alte Frauen in der Kunst des Mittelalters

13.45 Uhr bis 17.45 Uhr

Dr. Malte Völk:

Altern in Stufen: populäre Lebenstreppe-Bilder von der Frühen Neuzeit bis zur Gegenwart

Samstag, 14.12.2019

9.15 bis 12.45 Uhr

Prof. Dr. Henriette Herwig:

Historischer Wandel literarischer Alterstopoi an Beispieltexen von 1800 bis zur Gegenwart

13.45 Uhr bis 17.45 Uhr

Prof. Dr. Dr. Andreas Maercker:

Abschlussrunde u. a. zur Geschichte der Einsamkeit und Abschlussklausur



Kurzbiographien Dozierende

Prof. Dr. Dr. Robert Jütte

Leiter des Instituts für Geschichte der Medizin der Robert Bosch Stiftung der Universität Stuttgart, sowie stellvertretender Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirats der Bundesärztekammer. Er habilitierte an der Universität Bielefeld im Fach Neuere Geschichte. Sein Forschungsschwerpunkt ist u.a. die Medizingeschichte.

Prof. Dr. Andrea von Huelsen-Esch

Professorin am Institut für Kunstgeschichte an der Heinrich Heine Universität Düsseldorf und Vorsitzende der Bibliotheca Hertziana am Max-Planck-Institut für Kunstgeschichte in Rom. Sie habilitierte an der Humboldt-Universität in Berlin im Fach Kunstgeschichte. Ihr Forschungsschwerpunkt ist u.a. die Repräsentationen des Alterns in der Kunst.

Prof. Dr. Henriette Herwig

Professorin für Neuere Deutsche Literaturwissenschaft an der Heinrich Heine Universität Düsseldorf. Sie habilitierte an der Universität Bern im Fach Germanistik. Zu ihren Forschungsschwerpunkten gehört u.a. Cultural Gerontology.

Prof. Dr. Beate Wagner-Hasel

Emeritierte Professorin für Alte Geschichte an der Universität Hannover. Sie habilitierte an der Universität Darmstadt im Fach Alte Geschichte. Zu ihren Forschungsschwerpunkten gehört u.a. die Kulturgeschichte des Alters in der Antike.

Dr. Malte Völk

Assistent am Institut für Sozialanthropologie und Empirische Kulturwissenschaft an der Universität Zürich. Er promovierte an der Universität Zürich im Fach Ethnologie/Kulturwissenschaft. Zu seinen Forschungsschwerpunkten gehört u.a. die Kulturwissenschaft des Alters und der Demenz.

Prof. Dr. Hartwin Brandt

Professor für Alte Geschichte an der Universität Bamberg und Senior Fellow im Max Planck International Research Network on Aging. Er habilitierte an der Universität Tübingen im Fach Alte Geschichte. Zu seinen Forschungsschwerpunkten gehört u.a. das Alter in der griechisch-römischen Antike.

Prof. Dr. Dr. Andreas Maercker

Professor für Psychologie an der Universität Zürich und Fellow am Wissenschaftskolleg zu Berlin. Er habilitierte an der Technischen Universität Dresden im Fach Psychologie. Zu seinen Forschungsschwerpunkten gehören u.a. die klinische Gerontopsychologie bzw. Gesundes Altern.

Prof. Dr. Andreas Kruse

Andreas Kruse ist ordentlicher Professor für Psychologie an der Universität Heidelberg. Darüber hinaus ist er Institutsdirektor des Instituts für Gerontologie der Universität Heidelberg. Kruse forscht momentan hauptsächlich zur Gerontopsychosomatik.

